

TÄTIGKEITSBERICHT

2022/2023



UNSER AUFTRAG

UNSERE ZIELGRUPPEN

UNSERE ZIELE

UNSER HANDELN

UNSERE TÄTIGKEITSFELDER

AUSBLICK

UNSER AUFTRAG

Bildung gehört zu den Kernaufgaben der Kirche.

Die **ehemaligen Werke** der Evangelischen Kirche der Pfalz: Evangelische Erwachsenenbildung Pfalz, Frauenarbeit/Familienbildung, Männerarbeit/Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt sowie des Pfarramtes Kirche und Dorf wurden in der Evangelischen Arbeitsstelle Bildung und Gesellschaft in Kaiserslautern mit dem Haus der Familie in Landau (kurz: **Arbeitsstelle**) 2005 zusammengeschlossen.

Quelle: www.evangelische-arbeitsstelle.de/Service/Downloads/Ordnung



Die früheren Fachbereiche der Arbeitsstelle bildeten die Zielgruppen aus den Werken ab. Nach Ressourceneinsparungen wurden diese Fachbereiche zwar aufgelöst, beschreiben aber unsere Zielgruppen bzw. Tätigkeitsfelder:



Arbeitswelt



Erwachsenenbildung



Familienbildung



Frauenarbeit



Männerarbeit

Die Arbeitsstelle ist dem **Gesamtauftrag der Kirche** Jesu Christi verpflichtet. Sie richtet sich aus am Wort Gottes mit seinen Verheißungen, wie sie in der Bibel bezeugt sind. Sie wendet sich Menschen **verschiedener Geschlechter** sowie **Familien** in ihren unterschiedlichen **Lebenswirklichkeiten** zu, unabhängig von ihrer religiösen oder konfessionellen Zugehörigkeit, ihrer weltanschaulichen Einstellung und ihrer Herkunft oder ihrer sexuellen Identität. Sie ist **inklusiv**, pflegt die **ökumenische Zusammenarbeit**, sucht den **interreligiösen Dialog** und trägt eine **gesellschaftliche Verantwortung**.

Bei der Umsetzung unseres Bildungsauftrags orientieren wir uns an den **Bildungsleitlinien**, die die Landessynode im Mai 2023 beschlossen hat.

Quelle: www.evkirchepfalz.de/Publikationen/Broschuere_Leitlinien_kirchlicher_Bildungsarbeit.pdf



UNSERE ZIELGRUPPEN

Gemäß dem landessynodalen Auftrag richtet sich unser Angebot an **erwachsene Menschen und Familien aller gesellschaftlichen Milieus**.

Wir wenden uns explizit auch an Menschen, die nicht aktiv an Kirche teilhaben und sich nicht als religiös einstufen. Auch diese Menschen suchen **Halt und Orientierung** zu ihren konkreten Lebensbezügen wie **Familie, Geschlechterorientierung, Berufsleben und Ehrenamt**. Wir sehen unseren Auftrag darin, diese Menschen zum **Dialog** mit uns einzuladen – durch unsere **Beratungsangebote** und **Veranstaltungen**.

Beispiel aus der **Beratung bei Mobbing**, psychischen Belastungen und Konflikten am Arbeitsplatz:

- 2022 nahmen 52 Personen an 178 Beratungsgesprächen teil,
- 2023 waren es 76 Menschen bei 245 Terminen.

Die Arbeitsstelle versteht sich daher mit ihren **lebensweltbezogenen** und **alltagsdienlichen** Inhalten als **praxisorientierte Brückenbauerin** und schafft auf diesem Weg **Kontaktflächen zwischen Kirche und Kirchenfernen**.

Darüber hinaus richtet sich der uns gegebene Auftrag an Menschen, die **sich innerhalb unserer Kirche engagieren**. Entweder als **ehrenamtliche Multiplikator*innen** in der Frauen- und Männerarbeit, in Presbyterien oder im Kirchendienst oder als **hauptamtliche Mitarbeiter*innen** in der Kirchenführung und in Kirchengemeinden, -bezirken und Kooperationszonen, die beispielsweise einen landeskirchlichen Auftrag in der Erwachsenen-, Familien- oder Senior*innenbildung haben oder zu den Frauenbeauftragten zählen.

UNSERE ZIELE

Zur Kommunikation des Evangeliums Jesu Christi durch evangelische Erwachsenenbildung und gesellschaftspolitisches Wirken haben wir **drei Leit motive**:

- **„Miteinander denken“**: Orientierungs- und Lebenshilfen als bildungspolitischer Auftrag der Evangelischen Kirche der Pfalz.
- **„Miteinander leben“**: Gesellschaftspolitische Fragestellungen im Zusammenleben zur Entwicklung einer Kultur des Miteinanders, die dem biblischen Menschenbild entspricht.
- **„Miteinander glauben“**: Spirituelle und theologische Umsetzung der befreienden Botschaft des Evangeliums.

Das unmittelbare Fundament unseres Handelns ist der **Dialog auf Augenhöhe** mit den Menschen innerhalb ihrer **Lebenswelten und Lebensphasen**. Somit ist es unser Ziel, Menschen Orientierung zu geben und sie **bereits vor akuten Krisen und bei Unsicherheiten** zu stärken.

Wie in vergangenen Jahresberichten beschrieben, ist unsere Welt unbeständig bzw. volatil, unvorhersehbar, komplex sowie mehrdeutig. Zudem ist unsere **Gesellschaft** pluraler, individueller, säkularer, digitaler sowie globaler geworden und wird zunehmend vom demografischen **Wandel** geprägt.

Quelle:

www.evangelische-arbeitsstelle.de/Service/Downloads/Jahresbericht17_18



Um all diesen **Herausforderungen** möglichst gerecht zu werden, entwickeln wir neben der Fortführung von **traditionell** gewachsenen und etablierten Angeboten auch **neue Formate**

> hier mit Beispielen aus der Familienbildung:

- **kooperativ und vernetzt** mit Partnern auf kirchlichen, bildungs- und gesellschaftspolitischen Ebenen und als fachliche Interessenvertretung,

> Ökumenische Segensfeiern in Kooperationen mit Klinikseelsorge vor Ort, Familienangebote im Sozialraum bei einem künstlerischen Friedhofsprojekt in Kaiserslautern (Friedhof 2.0) waren neue Veranstaltungen 2023.



Um unsere Ziele zu erreichen, engagieren wir uns und **kooperieren** mit gesellschaftspolitisch relevanten Gremien und Arbeitskreisen und auf ökumenischer Ebene.

> Beispielsweise engagieren wir uns in der Arbeitsgemeinschaft der Familienorganisationen in Rheinland-Pfalz e.V. (AGF) und der Evangelischen Arbeitsgemeinschaft Familie: Landesarbeitskreis Pfalz e.V. (EAF).

Dabei orientieren wir uns daran, dass sich Bildungsgeschehen seit einigen Jahren von einem eher themenorientierten – zu einem eher **subjektorientierten** Ansatz gewandelt hat.

Unsere Angebote umfassen:

- > mit Beispielen aus der Arbeitswelt
 - die **Vermittlung von Wissen - und Kompetenzen** zu **berufs- und lebensrelevanten** Themen,
 - > Kostenfreie **Online-Impulsvorträge „Arbeit konkret“** für Berufstätige sowie „Bildungshäppchen“ zu Fachbegriffen aus der Arbeitswelt in den Sozialen Medien seit 2023.
 - das Erleben von **Gemeinschaft**, die Unterstützung in der jeweiligen **Lebenssituation** durch **Beratung** und **Begleitung**,
 - > **Betriebs- und Personalratsmitglieder** nahmen 2022 an je vier Fortbildungs- und Supervisionstagen teil (2022 und 2023 mit 30 und 47 Teilnehmenden (TN) sogar überbucht), sowie an je zwei Klausurterminen (2022: 28 TN, 2023: 32 TN – ebenfalls ausgebucht).
- Weitere traditionelle Tagungen führen wir jährlich für **Kirchendiener*innen** (2022: 19 TN, 2023: ausgebucht mit 25 TN) oder **Justizbedienstete** (2022: 21 TN, 2023: 25 TN – jeweils ausgebucht) durch.
- Ein neues Format, das komplett durch Bundesmittel finanziert wurde, war 2022 „**Wege in die Arbeit**“ für langzeiterwerbslose Menschen in Kaiserslautern.
- die Förderung von Verständnis **geschlechtlicher Identität** im Rahmen eines christlichen Menschenbilds.
 - > Hierfür ist der **Equal Pay Day 2022** in Pirmasens mit 56 Teilnehmer*innen ein Beispiel.



Wie bereits unter „Zielgruppen“ beschrieben, richten sich unsere Angebote sowohl an **kirchenferne Personen aus der Gesellschaft**, wie auch an **haupt- und ehrenamtlich Beschäftigte** unserer Landeskirche:

TÄTIGKEITSFELD 1



Für **Mitarbeiter*innen der Evangelischen Kirche der Pfalz und weitere Akteure**, die lebensweltbezogene und nachhaltige Bildungsangebote in theologischen, persönlichkeitsbildenden und gesellschaftspolitischen Bereichen entwickeln.
Beispiele:

- Für Beauftragte der Erwachsenenbildung, Familienbildung, Frauen- und Senior*innenarbeit: **Fachkonferenzen**
 - Für Haupt- und Ehrenamtliche, die **Online-Veranstaltungen** konzipieren wollen: Workshops zu Online-Tools und **kollaborativem Arbeiten** > z.B. „**Künstliche Intelligenz in der Bildungspraxis**“ mit 78 TN - von 149 angemeldeten TN - an vier Terminen 2023 und „**Digitale Sprechstunde**“ zur Umsetzung digitaler Arbeit und Integration digitaler Elemente in analoge Formate.
 - Für Haupt- und Ehrenamtliche in der **Familienarbeit: Impuls- und Fachtag** von fünf Landeskirchen „**Familien im Blick**“, Studenttag mit Materialbörse: „**Arbeit mit und für Familien**“ sowie **Segensfeiern** für Schwangere gestalten.
In Kirchengemeinden gibt es 64 **Eltern-Kind-Gruppen**, die wir **finanziell** und mit **Beratung** sowie **Fortbildung** unterstützen.
Link zum Padlet: www.tlp.de/EKGruppen
-
-
- Für Hauptamtliche in der **Bildungsarbeit**: > z.B. **Barcamp-Bildung Digital** in Kooperation mit dem Fachbereich Erwachsenenbildung und Familienbildung im Zentrum Bildung sowie dem Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN, der ELAG (Evangelische Landesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung in Rheinland-Pfalz e.V.), dem Referat Erwachsenenbildung der EKKW, dem Evangelischen Dekanat Bergstraße und dem RPI der EKHN und EKKW mit 62 TN 2023.
 - Für Hauptamtliche, die die **Gemeindeberatung** unterstützen bzw. nutzen: Seit November 2022 sind wir in Kooperation mit der Organisationsentwicklung und Gemeindeberatung der Landeskirche am Ausbildungsgang systemische Gemeindeberatung beteiligt.
 - Für Ehrenamtliche in den Gemeinden: 2022 wurden für 75 teilnehmende Presbyter*innen fünf Fortbildungen zu **Kompetenzen im neu gewählten Presbyterium** durchgeführt.
 - Für ehren- und hauptamtliche Multiplikator*innen in der Bildungsarbeit: Projekt „**Barrierefreiheit in der digitalen Weiterbildung**“ seit 2023: (Verwendung einfacher Sprache, Untertitelung, Qualifizierung von Multiplikator*innen in der Bildungsarbeit) um auch Menschen mit Beeinträchtigungen und/oder Migrationshintergrund Teilhabe an Bildungsangeboten zu ermöglichen.

- für Menschen, die als **Kirchenführer*in** aktiv werden wollen: 2023 erhielten 21 neue Kirchenführer*innen ihr Zertifikat der zwei Jahre dauernden **Kirchenpädagogischen Ausbildung**.
- Allgemein für alle Veranstaltende kirchlicher Erwachsenen- und Familienbildung: Als staatlich anerkannte **Weiterbildungsträgerin** und **Familienbildungsstätte** (Kaiserslautern und Landau sind zwei von 21 Familienbildungsstätten in Rheinland-Pfalz) gehören zu unseren Tätigkeiten:
Beratungsdienstleistung und **Zuschussweitergabe** staatlicher Förderungen nach dem Weiterbildungsgesetz (WBG) und dem Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG) an die jeweiligen haupt- und ehrenamtlich in der Bildungsarbeit Tätige (Dekanatsbeauftragte in Kirchenbezirken, -gemeinden u. ä.)
 Im Jahr 2022 wurden von der Evangelischen Landesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung in Rheinland Pfalz (ELAG) 226.378 € ausgezahlt, die in die Erwachsenenbildung unserer Landeskirche investiert werden konnten.
 Zudem unterstützen wir die Hauptamtlichen in den Kirchengemeinden und -bezirken mit dem Zugang zu unserem **Themen- und Referent*innenpool** und bei der **Bewerbung** ihrer Bildungsangebote.



TÄTIGKEITSFELD 2



Für **Berufstätige, Mitglieder von Interessenvertretungen und Berufsgruppen** bieten wir Schulung und Beratung an, damit Menschen gut leben und gut arbeiten können und so, wie sie von Gott gemeint sind: als wertvolle Geschöpfe die sich nicht erst durch ihre Leistung rechtfertigen müssen.

Beispiele:

- Bei Herausforderungen im Berufsleben: **Beratungen bei Arbeitsplatzkonflikten und Mobbing** von Einzelpersonen (s. Seite 2) und in Form von Klausuren oder Beratungen für **Betriebs- und Personalratsgremien** in Unternehmen, in kommunalen Verwaltungen und in Landesbehörden. Aus Gründen des Datenschutzes werden diese nicht namentlich genannt.
- In **Kooperation**: **Allianz gegen Altersarmut, Allianzen für den freien Sonntag** (in Rheinland-Pfalz und im Saarland), **Veranstaltungen zum Equal Pay Day** und weitere Kooperationen mit **kirchlichen Diensten** in der Arbeitswelt (Evangelischer Verband Kirche-Wirtschaft-Arbeitswelt e. V. (KWA), der Seelsorge in der Arbeitswelt im Bistum Speyer und Gewerkschaften).
- Für **Auszeiten**: **Ökumenische Bildungsreisen**: Piemont (2022) und Südtirol (2022 und 2023 ausgebucht mit 16 TN).
- Für Familienbetriebe in der Landwirtschaft und im Weinbau: Ökumenische **Landwirtschaftliche Familienberatung** der Kirchen in der Pfalz (LFBK) mit jährlich ca. 140 Gesprächen/Kontakten bei 40 Beratungsfällen.
- Für **Mentor*innen**, die Menschen bei der **Stellensuche unterstützen**: **Ehrenamtliche Arbeitsmarktmentor*innen** (5 Treffen 2023 zur Fallbesprechung mit durchschnittlich 10 TN).
- Zur persönlichen **Entwicklung und Stärkung**: z. B. Intensivworkshop zur Selbstwertschätzung „**Wunderbares Wesen**“ oder Kreativworkshop „**Playing Arts**“ (beide 2023 mit je neun TN ausgebucht).

TÄTIGKEITSFELD 3



Für **Menschen unterschiedlicher Geschlechter**, die Orientierung und Austausch zu Rollenbildern, Erwartungen und gesellschaftlichen Herausforderungen benötigen sowie **Multiplikator*innen** in der geschlechtersensiblen Arbeit. Beispiele:

- Für Frauen, die sich online vernetzen: **Digitale Themenabende** für Frauen an drei Terminen mit 25, 42 und 13 TN im Jahr 2022.
- Für Frauen, die sich ökumenisch und in Präsenz vernetzen: **Weltgebetstagsarbeit, Ökumenische Frauentage, Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen**.
- Für Frauen in Führung und Verantwortung: Seit 2023 etabliertes Stammtisch- und Vortragsformat: **„Wirtschaftsfrauen“** mit durchschnittlich 18 TN an fünf Terminen.
- Auszeiten für Frauen: **Sommerfreizeit, Adventstage**, Seminar zur **Biografiearbeit** für Frauen.
- Für Frauen in finanzieller Not: Berta-Steinbrenner-Fonds.
- Für spirituell/feministisch interessierte Menschen: Die Zeitschrift **„eFa“** erscheint viermal pro Jahr.
- Für queer-feministisch interessierte Menschen: Stammtischangebot der **„Queerulant*innen“** seit 2022: genderübergreifende kulturelle und sensibilisierende Angebote in Kooperation mit Pro Familia und der Gleichstellungsstelle der Stadt Kaiserslautern.
- Für die Projektgruppe „Frauen wagen Frieden“: **Studenttage** 2022 mit 22 TN, 2023: 27 und 58 TN.
- Für Männer in der Gesellschaft: Aktuell gibt es sieben **Männergruppen** mit je 12 bis 14 Teilnehmern. Vier davon treffen sich vor Ort, drei per Videokonferenz.
- Für Männer und deren Multiplikatoren: 2022 und 2023 haben 33 Männer die **Ausbildung zum Männergruppenleiter** abgeschlossen.

TÄTIGKEITSFELD 4



Für **Menschen in ihren sozialen Beziehungen** als Familie in allen unterschiedlichen Formen, die sich zu den Herausforderungen des Zusammenlebens austauschen wollen und neben Begleitung oder Beratung auch gemeinschaftliches Miteinander und gesellschaftliche Teilhabe suchen. Beispiele:

- Zu **Erziehungsthemen**: **Digitale Elternabende**: „Mit Kindern angstfrei über Tod und Sterben reden“, „Konstruktiv streiten mit Jugendlichen“, „Auskommen mit dem Einkommen“, „Der Weg zur Eltern-Kind-Kur“, „Richtig reagieren bei Kindernotfällen“, „Medienkompetenz im Familienalltag“ sowie **Elternabende in Präsenz** im Haus der Familie.
- Für Familienzeit: **Familien-Ferien-Aktionen** (2023 mit 150 Erwachsenen und Kindern ausgebucht), **Adventswochenende** für Familien, Wochenende für **Adoptivfamilien**.
- Als **regionaler Treffpunkt** für verschiedene Gruppen: Alleinerziehende, Frauen, Familien mit Migrationshintergrund, Kinder im Haus der Familie in **Landau** und bei Angeboten des „Netzwerks Familien bilden und stärken im Landkreis Kusel“. Z. B. wurde 2023 vom „**Netzwerk Familien bilden und stärken im Landkreis Kusel**“ gemeinsam mit kirchlichen und kommunalen Partner*innen der erste „**FamilienAktionstag**“ veranstaltet. Der nächste „FamilienAktionstag“ ist im Juni 2024.
- Für Betroffene und Angehörige von Kindern mit **Fetalem Alkoholsyndrom** sowie Fachleute: FASD-Beratung (Online Veranstaltung im Rahmen der FASD-Woche 2023 mit 46 TN).
- Zu **Tod und Sterben** für Familienangehörige: **Letzte Hilfe-Kurs** und **Trauergruppen**.

Unter den Bedingungen unserer Zeit braucht es neben der **Wahrnehmung der Bedürfnisse** in unserer immer stärker **individualisierten Gesellschaft** auch die flexible Gestaltung unserer Arbeit:

Waren 2022 in der Bildungsarbeit noch **Globalismus** und **Nachhaltigkeit** im Fokus, rückten durch Energiekrise und Kriegsnähe Fragen in den Vordergrund, die von **Zukunftsangst** geprägt sind und eine **große Erschöpfung** erkennen ließen. Deswegen ist es wichtig, Menschen Räume für ihre **Lebensthemen** zu bieten und sich gemeinsam auf die Suche nach Antworten zur **Lebensorientierung** zu begeben. 2024 stehen durch die bevorstehenden Wahlen und zunehmenden rechtsradikalen Bewegungen im Land Demokratie und Freiheit im Vordergrund. Auf diese Herausforderungen gehen wir mit unseren Angeboten ein.

Pfarrer Gerd Kiefer, Leiter der Evangelischen Arbeitsstelle Bildung und Gesellschaft

Wir sind online zu finden unter: www.evangelische-arbeitsstelle.de



www.facebook.com/evangelische.arbeitsstelle/



www.instagram.com/evastbg/



www.linkedin.com/company/evangelische-arbeitsstelle-bildung-gesellschaft/



[www.youtube.com/Evangelische Arbeitsstelle Bildung und Gesellschaft](https://www.youtube.com/Evangelische-Arbeitsstelle-Bildung-und-Gesellschaft)

